

Wohin dein Weg dich führt

Das letzte Kapitel ist am laden (33)

Von Vas

Kapitel 17: 12 Jahre später

“Wie oft soll ich dir denn noch sagen das du deine Bücher nicht auf dem Boden liegen lassen sollst? Haruka du musst endlich lernen Ordnung zu halten. Stell dir mal...”

“Stell dir mal vor du bist auf einer Mission und findest dein Kunai nicht oder deine Shuriken. Ich weiß Mama. Das hast du mir schon hundertmal gesagt.”

“Und wieso hältst du dann keine Ordnung?”

“Ich bin erst zwölf. Erwarte bitte nicht so viel von mir. Mach es doch einfach so wie Papa.”

“Ich soll dir zur Strafe ein neues Jutsu beibringen?”

“Wär ein anfang.”, lachte Haruka und hob ihre Bücher auf.

“Hast du nicht Training?”

“Schon aber da Zane mit seinem Vater auf Mission ist und Hero noch im Krankenhaus liegt hat Genma beschlossen das Training ausfallen zu lassen. Mir ist das auch ganz recht. So kann ich in ruhe lesen.”, freute sich Haruka und stieg wenig später auf das Dach um ein wenig zu lesen und nebenbei die Wolken zu beobachten.

“Sie ist der Shikamaru ihrer Generation.”, lachte Sakura und wollte eigentlich in ihren Medizinbüchern lesen, als von draußen ein Hilferuf ihres Mannes kam.

“Was ist denn nun schon wieder?”, fragte Sakura und fing an zu lachen als sie Kakashi am Baum gefesselt sah und Soleil und Sosona ihren Vater schminkten.

“Ich hab euch doch gesagt das eurem Vater Rosa nicht steht.”

“Ach ja auf meine Frau ist verlass.”, sagte Kakashi stolz.

“Nehmt lieber grünen Lidschatten und einen schönen roten Lippenstift. Flamingo Pink solltet ihr ihm auf die Wangen geben.”

“Ich denke du hilfst mir?!”, rief Kakashi schockiert.

“Wenn du denkst, du denkst dann denkst du nur du denkst.”, sang Sakura und ging zurück ins Haus.

“Eure Mama ist böse.”

“Was macht ihr denn da?”

“Takeru! Mein Lieblingssohn! Bitte hilf mir.”

“Wir machen Papi hübsch!”, freuten sich Soleil und Sosona. Takeru wuschelte seinen kleinen Schwestern durch den Kopf und schwelgte in Erinnerungen. Das hatte er früher auch immer mit Kasumi und Michiru bei Genma gemacht.

“Du sollst mir helfen und nicht in Erinnerungen schwelgen!”, rief Kakashi.

“Papi du musst stillhalten.”, meckerte Soleil.

“Wo kommst du jetzt eigentlich her?”, fragte Kakashi.

“Ich war bei Neji. Wir haben die nächste Mission besprochen. Soleil, Sosona wie wär’s wenn ihr kurz rein geht und neues Make-Up holt?” Blitzschnell liefen die beiden Mädchen los und Takeru befreite seinen Vater.

“Danke.”, sagte Kakashi und hielt seinem Sohn seine Hände hin. Soleil und Sosona hatten Kakashi die Finger zusammengebunden und so konnte er sich nicht befreien.

“Wo ist eigentlich Haruka? Ich soll ihr etwas von Genma geben.”

“Wahrscheinlich liegt sie wieder auf dem Dach und vertreibt sich ihre Zeit in bester Genma und Shikamaru Manier.”

“Ja so unsere Haruka.”, lachte Takeru und sprang aufs Dach. Kakashi hingegen schlich sich ins Haus um Sakura dafür zu bestrafen das sie ihm nicht geholfen hatte.

“Na Schwesterherz.”

“Hi Takeru.”

“Das soll ich dir von Genma geben.”, sagte Takeru und gab Haruka eine Schriftrolle.

“Was ist denn das?“, fragte Takeru interessiert.

“Das ist eine einfache Schriftrolle. Auf der letzten Mission hat er mir eine meiner geklaut.”

“Und ich dachte schon es ist was interessantes. Hast du Chidori schon drauf?”

“So gut wie, aber ich lerne gerade von Naruto das Rasengan.”

“Du wirst ja von ganz Konoha trainiert.”

“Man muss nur wissen wie man es anstellt. Wir Papa immer noch geschminkt?”

“Ich war so frei und hab ihm geholfen.”, sagte Takeru und legte sich zu seiner Schwester. Beide waren gerade am einschlafen als sich zwei silberhaarige Mädchen auf dem Dach niederließen.

“An so einem schönen Tag kann man doch nicht schlafen. Los steht auf und kommt mit uns trainieren. Ihr verschwendet die Kraft der Jugend.”, rief Michiru.

“Der Frühling ist zu ende.”, sagte Haruka und Michiru und Kasumi erschranken.

“Wie kannst du nur so etwas schreckliches sagen?”

“Sorry, Michiru. Aber der Frühling und die Kraft der Jugend ist... einfach so herrlich das ich sofort mit dem Training beginnen.”, rief Haruka und sprang vom Dach.

“Hallo Leute! Ist das heute nicht ein schöner Tag zum trainieren?”

“Ja Sensei Lee!”, riefen Michiru und Kasumi während sich Takeru am Kopf fasste und sich fragte wieso die zwei nur so auf diesen Schwachsinn abfahren. Die selbe frage stellte sich auch Kakashi der das Gefühl hatte zwei Gais zu Hause zu haben.

“Wo sind denn unsere Zwillingspärchen?”

“Ito und Takashi sind für mich einkaufen und Hana und Yume treffen sich mit ihren Freunden.”

“Und wie krieg ich die Schminke ab?”

“Och frag doch Genma, der kennt sich damit schon gut aus.”, lachte Sakura und Kakashi setzte seinen Hundeblick auf.

“Na gut. Ich zeig dir wie man die Schminke schnell und auch noch spaßig abkriegt.”

“Und wie?”

“Man geht mit seiner über alles geliebten Frau, die einem 15 Kinder geschenkt hat und noch immer wie 27 aussieht, Duschen.”

“Das tue ich gerne, aber meine über alles geliebte Frau, die mir 15 Kinder geschenkt hat, sieht noch immer wie 24 aus.”, flirtete Kakashi und jagte Sakura spielerisch ins Bad. Nach all den Jahren waren die beiden noch immer bis über beide Ohren ineinander Verliebt.

Als Sakura am nächsten morgen in Kakashis Armen aufwachte und er sie beobachtete

lief sie knall rot an und bekam von Kakashi einen langen, leidenschaftlichen Kuss.

“Woran denkst du?”

“Für einen Moment dachte ich, was du doch für ein hübscher Mann bist. Ich mein du bist 44 Jahre alt und siehst noch verdammt heiß aus.”

“So etwas hört ein Ehemann gerne.“, grinste Kakashi und Sakura kuschelte sich, wie üblich, noch fester in Kakashis Arme.

“Was ist denn mit dir los?“, fragte Ino.

“Gehen dir deine Kinder jetzt doch auf die Nerven?”

“Nein. Heute morgen, als ich aufwachte und Kakashi mich beobachtet hat, habe ich mich noch einmal in ihn Verliebt. Ist das eigentlich möglich?”

“Klar.“, sagte Ino frei heraus.

“Ich find das total Romantisch. Nach all den Jahren und den unzählbaren Schmerzen, die du wegen Kakashi hattest, ist es doch richtig süß.”

“Hinata?“, fauchte Ino.

“Sie meinte die Wehen und das raus pressen seiner Kinder.“, erklärte Temari.

“Daran sieht man das ihr füreinander bestimmt seit.“, schwärmte Tenten.

“Ich bin immer noch erstaunt darüber das du wirklich 15 Kinder gekriegt hast.“, sagte Ino und kratzte sich am Kinn. Die zwei Kinder, die sie bekommen hatte, reichten ihr schon.

“Deine Kinder sind aber auch wirklich fantastisch. Besonders Takeru. Meine Kinder könnten sich mal eine Scheibe von ihm abschneiden. Er letzte Woche hat er mir beim aufräumen geholfen. Als ich ihm sagte das er das nicht braucht hat gemeint, dass das wie Training ist und das er mir gerne hilft.“

“Ja, Takeru ist ein richtiger Gentleman. Ich bin richtig stolz auf ihn und wie hübsch er geworden ist.“

“Meine kleine Makoto ist richtig vernarrt in Takeru. Sie sagt er ist ein intelligenter, höflicher und starker junger Mann.“

“So redet Makoto? Ich dachte immer sie redet ganz anders. So wie, ey der Takeru ist voll geil und echt korrekt. Er ist ein steiler Zahn.“, lachte Tenten.

“Ja ab und zu redet sie so, aber Naruto treibt ihr das aus.“, kicherte Hinata als Haruka ins Café kam.

“Was führt dich denn her, Haruka?”

“Ich bin auf der flucht.“

“Wo wem denn diesmal?“, fragte Temari interessiert nach.

“Vor deinem Mann. Er ist sauer auf mich weil ich ihn bei seiner Meditation mit Raidon und Genma gestört habe.“

“Sag ihm einen schönen Gruß von seiner Frau und das, wenn er nicht artig und faul ist, er eine Menge ärger mit ihr bekommt.“, sprach Temari und trank genüsslich ihren Kaffee aus. Gerade als sie ihre Tasse abstellte gab es einen puff und neben ihr stand ihr Sohn. Shikate Nara, 13 Jahre und Harukas Erzfeind. Die Feindschaft beruht nicht auf gegenseitigkeit, denn Shikate kann das launische Hatake Mädchen gut leiden. Doch als er sie, früher auf der Akademie, einmal Lollypop genannt hat war für Haruka eines klar. Sie würden diesen Jungen ihr Leben lang ignorieren und immer böse anfunkeln.

“Ich geh dann. Bis nachher, Ma.“

“Bis dann und quäl Genma nicht so viel.“

“Hallo Haruka.“, grüßte Shikate die jüngere, doch die ging stur an ihm vorbei.

“Tja so ist meine kleine Haru-chan.“, lächelte Sakura.

“Und was führt dich her?“, fragte Temari.

“Dad. Ich soll dir sagen er ist gegen eine Wand gerannt und hat sich die Nase gebrochen. Und alles ist die Schuld von Haruka.“

“Passt nicht auf wo er lang rennt und gibt die Schuld dann an ein Mädchen weiter. So ist dein Vater. Na dem werd ich nachher aber was erzählen.“, schwor Temari.

“Sieh nur, Haruka. Shikate trainiert mit den neuen Genin.“

“Und? Soll ich jetzt vor Begeisterung Luftsprünge machen, Zane? Selbst wenn er einer Maus beibringen würde auf einem Hochseil aus Zahnseide Walzer zu tanzen würde mich das nicht interessieren.“

“Hast du ihm etwa immer noch nicht verziehen? Das ist doch jetzt mittlerweile sieben Jahre her und er hat nur einmal Lollypop zu dir gesagt.“

“Mag sein aber er hat mich bis ins Mark beleidigt. Und außerdem ist er mir einfach unsympathisch.“ Damit war das Gespräch für Haruka beendet. Innerlich musste sie aber zugeben das es sie schon interessieren würde ob er einer Maus den Walzer beibringen könnte. Und auch das er den neuen Genin beim Training half fand sie lobenswert. Auf so eine Idee wäre sie nie gekommen.

Etwas abseits von Shikate und den Genin übte Haruka das Rasengan. Im Gegensatz zu Naruto brauchte sie keinen Doppelgänger zu erschaffen.

“Was ist denn das für ein Jutsu?“

“Das ist das Rasengan. Der Hokage der sechsten Generation benutzt es in seinen Kämpfen und hat es ihr beigebracht.“

“Wow die kennt echt den Hokage persönlich?“

“Ihr Vater war sein Sensei und mein Vater ist einer seiner engsten Freunde.“, gab Shikate an.

“Das Rasengan möchte ich auch gerne können.“

“Dafür musst du ein erstklassiger Ninja sein.“, lachte Shikate.

“Das Rasengan ist ein A-Rang Jutsu.“

“Die ist doch kein Jonin.“, protestierte der Junge.

“Stimmt das ist sie nicht.“, gab Shikate dem Jungen recht. Haruka und ihre anderen Geschwister, aufwärts sind alle schon bei der ANBU. Takeru, Kasumi, Michiru und Haruka sind dadurch der Stolz von Kakashi und Sakura. Beide sind aber davon überzeugt das ihre anderen Kinder ebenfalls das Zeug dazu haben mit 12 oder, wie Takeru und Michiru, schon mit elf zur ANBU zu kommen.

Erschöpft ließ sich Haruka ins Gras fallen und beobachtete die Wolken.

“Kein Chakra mehr?“, fragte Kakashi, der mit Aoi, Ro, Soleil, Sosona, Sakumo und Obito von der Akademie kam und Haruka vom Training abholen wollte.

“Ich mach nur eine kleine Pause. Immerhin muss ich meinem Rang doch alle Ehre machen.“

“Wo wir gerade davon sprechen. Naruto erwartet dich morgen. Er hat eine Mission für dich.“

“Super!“, jubelte Haruka und lief mit ihren kleinen Geschwistern um die Wette. Natürlich ließ sie die kleineren Gewinnen und malte sich schon ihre erste Mission als ANBU aus.

“Bitte was?“, bat Haruka um Wiederholung.

“Du wirst als Vertretung für Inuzuka Kiba sein Team auf seine erste Mission ins Wellenreich anführen. Das Team hat die Aufgabe den Botschafter zu beschützen und wir haben Grund zur Annahme das der Botschafter umgebracht werden soll.“

“Und wieso schickst du dann ein Genin-Team als Begleitung los?”

“Damit sich die Angreifer in Sicherheit wiegen. Ich bin sicher du wirst keine Schwierigkeiten haben den Botschafter zu beschützen.”

“Das ist nicht das Problem. Das Problem ist das Babysitten.”

“Die Genin sind so alt wie du.”

“Noch schlimmer.”, lachte Haruka.